



Allgemeine Information

BLACKOUT - Woran erkenne ich ein Blackout?

Damit wird ein längerdauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber, aufgrund der fehlenden Erfahrungswerte, schwer abschätzbar sind.

Der Begriff Blackout wird fälschlicherweise oft im Zuge von lokalen Störungen verwendet, bei denen der Strom für wenige Stunden und nur in Teilen Österreichs ausfällt. Das ist aber ein normaler Stromausfall. Von einem Blackout spricht man erst dann, wenn es sich um einen länger andauernden und überregionalen Stromausfall handelt, der somit mehrere Bundesländer oder Länder betrifft.

Woran erkenne ich ein Blackout?

- In meiner gesamten Umgebung/Nachbarschaft fließt kein Strom
- Handy- und/oder Festnetz fallen aus
- Im Radio wird von einem Blackout berichtet

Wann ist es kein Blackout?

- Stromausfall nur in meiner Wohnung, meinem Haus oder meinem Viertel
- Kommunikationsmittel (Telefon, Internet) funktionieren
- Ich kann alle Radiosender empfangen, es wird nichts Besonderes berichtet

Wie wahrscheinlich ist ein BLACKOUT?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen. Um einen Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

URSACHEN

Ein Blackout kann unterschiedliche Gründe haben: **technisches** oder **menschliches Versagen, Unfälle** oder **Sabotage**.

Unser Stromnetz kann auch als die größte Maschine der Welt bezeichnet werden. Milliarden von Geräten verbrauchen Strom, der über viele Kilometer transportiert wird. **Je größer ein System ist, umso fehleranfälliger ist es auch.**

Es muss immer genau so viel Strom produziert werden, wie gerade verbraucht wird. Ist der Unterschied zwischen Erzeugung und Verbrauch zu groß, kann das Netz zusammenbrechen. Unser Netz wird deshalb rund um die Uhr überwacht und automatisch werden Generatoren bei Bedarf zugeschaltet oder vom Netz genommen. Unsere Netzbetreiber sorgen für Probleme vor und halten Notfallpläne bereit. Dennoch kann nie ausgeschlossen werden, dass es zu einem größeren Zusammenbruch und schlussendlich zu einem Blackout kommt. Je nach Region und Dauer können die Auswirkungen unterschiedlich sein.



© Fabrice Coffrini

AUSWIRKUNGEN

Da unser Leben auf einer ausreichenden Stromversorgung basiert, werden alltägliche Abläufe zu einer Herausforderung. Denken Sie an: Licht, Radio/Fernseher, Heizung, Internet, Telefon, Kühlschrank,... Die Einsatzorganisationen stoßen rasch an ihre Grenzen, da sie selbst betroffen sind.

Das allgemeine Gefahrenpotenzial steigt. Die Treibstoffversorgung und Kommunikation bricht zusammen, der Verkehr kommt rasch zum Erliegen. Im Bereich der Lebensmittelversorgung fallen die Kühlungen aus, die Kassen stehen still, Einkäufe können nicht verrechnet werden,...

Auch die flächendeckende Wasserversorgung, sowohl für den Koch- und Trinkbedarf, als auch für den Hygienebedarf, ist nicht mehr gewährleistet. Die medizinische Versorgung wird ebenfalls nicht mehr im vollen Ausmaß zur Verfügung stehen.



© zivilschutz

Weitere Informationen, Kontakt und LINKS

Oberösterreichischer Zivilschutz

Petzoldstraße 41, 4021 Linz

Tel.: +43 732 65 24 36, Mail.: office@zivilschutz-ooe.at

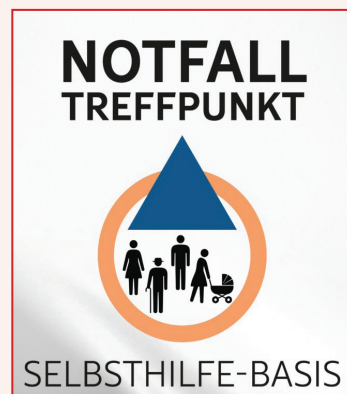
www.zivilschutz.at/thema/blackout

www.zivilschutz-ooe.at/hilfe-zum-selbstschutz/katastrophenschutz

www.zivilschutz.at

Ihre Anlaufstelle im NOTFALL in St. Georgen an der Gusen = Ihr Wahlsprengel = Ihr Selbsthilfebase

Hier bekommen Sie bei einem Blackout sofort Hilfe: Bei einem Blackout ist die Verunsicherung in der Bevölkerung sofort groß. Durch den Ausfall der Telekommunikationsversorgung (Festnetz, Handy, Internet) wird es während eines Blackouts nicht möglich sein, Informationen auf den gewohnten Wegen auszutauschen. Um im Ernstfall für Beruhigung und Sicherheit zu sorgen, werden sogenannte Selbsthilfebasen installiert, um nach Eintreten eines Blackouts die Bevölkerung zu unterstützen.



Wahlsprengel I: Marktgemeinde, St. Georgen an der Gusen

Wahlsprengel II: Mittelschule, St. Georgen an der Gusen

Wahlsprengel III: Seniorenwohn- und Pflegeheim AGEVITA, St. Georgen/Gusen

Achtung: Im Einsatzzentrum werden Sie nicht bedient!

Selbstschutz Tips für St. Georgen an der Gusen

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ - Was tun, wenn der Strom ausgeht?

Wer auf einen Blackout gut vorbereitet ist, ist auf fast jede Krise gut vorbereitet – wichtig sind nämlich immer ein ausreichender Lebensmittel- und Getränkervorrat und technische Hilfsmittel für den Katastrophenfall wie ein Notfallradio oder eine Ersatzbeleuchtung.

Jeder Gemeindegänger sollte für mindestens zehn Tage, besser zwei Wochen, autark leben können.

Wie kann ich mich auf einen Blackout vorbereiten?

- Sorgen Sie für einen Lebensmittel- und Wasservorrat für mindestens 10-14 Tage.
- Halten Sie ein Batterie- oder Kurbelradio bereit.
- Sorgen Sie für ausreichend Leuchtmittel in Ihrem Haushalt (wir empfehlen LED-Lichter statt Kerzen – keine Brandgefahr).
- Sorgen Sie für eine Möglichkeit auch ohne Strom zu kochen (z.B. Gaskochplatte, Notkochstelle mit Brennpaste, Grill etc.).
- Stellen Sie Überlegungen an, ob Sie Vorkehrungen für Notstrom benötigen (z.B. landwirtschaftlicher Betrieb).

- Besprechen Sie Ihre Pläne in Ihrem Haushalt, mit Ihrer Familie und Ihren Nachbarn.
- € 200,- Bargeld pro Person (Bankomaten funktionieren nicht)

Beachten Sie:

- Sie brauchen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch für das Kochen und die Hygiene.
- Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung.
- Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar - was die gegenseitige Hilfe der Bürger erschwert

Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen.

Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!



ZIVILSCHUTZ-SHOP

Petzoldstraße 41, 4021 Linz
Tel: 0732 / 27 21 21
Mail: office@zivilschutz-shop.at
Web: www.zivilschutz-shop.at

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9 bis 12 & 13 – 16 Uhr
sowie telefonische Vereinbarung unter 0732/ 27 21 21